

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Einleitung | 3 |
| Leistungserklärung | 4 |
| Sicherheit | 6 |
| Installationsbedingungen | 6 |
| Allgemeines | 6 |
| Schornstein | 6 |
| Belüftung des Raums | 7 |
| Decken und Wände | 8 |
| Produktbeschreibung | 8 |
| Installation | 9 |
| Vorbereitung | 9 |
| Schornsteinanschluss vorbereiten | 9 |
| Aufstellen und anschließen | 9 |
| Verwendung | 9 |
| Erste Verwendung | 9 |
| Brennstoff | 9 |
| Anzünden | 9 |
| Heizen mit Holz | 10 |
| Löschen des Feuers | 11 |
| Entaschen | 12 |
| Nebel | 12 |
| Eventuelle Probleme | 12 |
| Instandhaltung | 12 |
| Schornstein | 12 |
| Reinigung und andere regelmäßige Instand- haltungsmaßnahmen | 12 |
| Vermiculitsteine in das Gerät legen | 13 |
| Vermiculitsteine gemäß Fotos einsetzen | 15 |
| Verwendung des „kühlen Handgriffs“ (auch als „kalte Hand“ bezeichnet). | 17 |
| Anlage 1: Technische Daten | 18 |
| Anlage 2: Abmessungen | 19 |
| Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material | 21 |
| Anlage 4: Diagnoseschema | 23 |
| Index | 24 |

Einleitung

Sehr geehrte(r) Benutzer(in),
mit dem Kauf dieses Heizgeräts von DOVRE haben Sie sich für ein hochwertiges Produkt entschieden. Dieses Produkt gehört zu einer neuen Generation energiesparender und umweltfreundlicher Heizgeräte. Diese Geräte nutzen sowohl Konvektionswärme als auch Strahlungswärme.

- ▶ Ihr DOVRE-Gerät wurde mithilfe der modernsten Produktionsmittel gefertigt. Sollte Ihr Gerät wider Erwarten dennoch einen Mangel aufweisen, können Sie sich jederzeit an den DOVRE-Service wenden.
- ▶ Das Gerät darf nicht verändert werden; verwenden Sie stets Original-Ersatzteile.
- ▶ Das Gerät ist zum Aufstellen in einem Wohnraum gedacht. Es muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Wir empfehlen, das Gerät durch einen qualifizierten Techniker installieren zu lassen.
- ▶ DOVRE übernimmt keinerlei Haftung für Probleme oder Schäden, die auf eine inkorrekte Installation zurückzuführen sind.
- ▶ Bei Installation und Verwendung müssen die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

Diese Anleitung erläutert, wie Sie das DOVRE-Heizgerät sicher installieren, verwenden und warten. Wenn Sie weitergehende Informationen und technische Daten benötigen oder ein Installationsproblem haben, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Lieferanten.

© 2022 DOVRE NV

Deutsch

DOVRE

Leistungserklärung

Gemäß der Bauprodukteverordnung 305/2011 Nr. 062-CPR-2022 und Nr. 061-CPR-2021

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps:

SAGA 101 ; SAGA 107

2. Typen-, Partie- oder Seriennummer oder ein anderes Identifikationsmittel des Bauprodukts wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 4:

Einmalige Seriennummer.

3. Verwendungszweck des Bauprodukts entsprechend den zutreffenden harmonisierten technischen Spezifikationen und wie vom Hersteller festgelegt:

Ofen für festen Brennstoff ohne Produktion von Warmwasser gemäß EN 13240.

4. Name, registrierter Handelsname oder registrierte Handelsmarke und Kontaktadresse des Herstellers wie vorgeschrieben in Artikel 11 Abs. 5:

Dovre N.V. Nijverheidsstraat 18 2381 Weelde Belgium.

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktadresse der bevollmächtigten Person, deren Vollmacht die in Artikel 12 Absatz 2 genannten Obliegenheiten umfasst:

-

6. System oder Systeme zur Beurteilung und Prüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts, aufgeführt in Anlage V:

System 3

7. Falls sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt bezieht, auf das eine harmonisierte Norm Anwendung findet:

Die beauftragte Institution SGS, registriert unter der Nummer 0608, hat eine Typenprüfung nach System 3 durchgeführt und die Prüfberichte Nr. EZKA/2021-09/00031-2 und EZKA/2021-09/00031-1 erstellt.

8. Bezieht sich die Leistungserklärung auf ein Bauprodukt, für das eine Europäische Technische Bewertung abgegeben wurde:

-

9. Angegebene Leistung:

| | |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| Harmonisierte Norm | EN 13240:2001/A2 ;2004/AC :2007 |
| Wesentliche Merkmale | Leistungen Holz |
| Brandsicherheit | |
| Temperaturbeständigkeit | A1 |
| Abstand zu brennbarem Material | Mindestabstand in mm Rückseite: 400 Seite: 600 |
| Risiko von herausfallenden, glühenden Teilchen | Gemäß |
| Emission von Verbrennungsprodukten | CO: 0,09 %/0,07 % (13 %O ₂) |
| Oberflächentemperatur | Gemäß |
| Elektrische Sicherheit | - |
| Einfache Reinigung | Gemäß |
| Maximaler Arbeitsdruck | - |
| Abgastemperatur bei Nennleistung | 274 °C/302 °C |
| Mechanischer Widerstand (Gewicht Tragfähigkeit des Schornsteins) | Nicht festgelegt |
| Nennleistung | 7 kW |
| Wirkungsgrad | 81 %/75 % |

10. Die Leistungen des in den Punkten 1 und 2 beschriebenen Produkts entsprechen den in Punkt 9 angegebenen Leistungen.

Diese Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des unter Punkt 4 angeführten Herstellers erstellt:

T. Gehem



Tom Gehem
CEO

22/04/2022 Weelde













Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.


DOVRE N.V.


Nijverheidsstraat 18 Tel : +32 (0) 14 65 91 91
B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09
Belgien E-Mail: info@dovre.be


DOVRE

Sicherheit

-  Achtung! Alle Sicherheitsvorschriften müssen streng befolgt werden.
-  Lesen Sie die dem Gerät beiliegenden Anleitungen zu Installation, Inbetriebnahme und Pflege sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
-  Das Gerät muss gemäß den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen installiert werden.
-  Alle lokalen Bestimmungen sowie Bestimmungen aufgrund von EU-Normen müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden.
-  Vorzugsweise sollte das Gerät von einem dazu befugten Techniker installiert werden. Dieser kennt alle geltenden Bestimmungen und Vorschriften.
-  Das Gerät wurde zu Heizungs Zwecken entwickelt. Alle Oberflächen einschließlich Glas und Anschlussrohr können sehr heiß werden (mehr als 100 °C)! Verwenden Sie bei der Bedienung eine "kalte Hand" oder hitzebeständige Handschuhe.
-  Sorgen Sie für eine hinreichende Absicherung, wenn sich kleine Kinder, Personen mit Einschränkungen, Ältere oder Tiere in der Nähe des Geräts aufhalten.
-  Die Sicherheitsabstände zu brennbarem Material müssen strikt eingehalten werden.
-  Legen Sie keine Gardinen, Kleider, Wäschestücke oder andere brennbare Materialien auf oder neben das Gerät.
-  Verwenden Sie während des Betriebs Ihres Geräts keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien in der Nähe des Geräts.
-  Lassen Sie den Schornstein regelmäßig reinigen, um Schornsteinbrände zu verhindern. Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Bei Schornsteinbrand: Schließen Sie die Lufteingänge des Geräts und rufen Sie die Feuerwehr.

 Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

 Ziehen Sie nicht gewaltsam an der Tür; achten Sie darauf, dass Kinder nicht an der geöffneten Tür ziehen; stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür; stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Tür.

 Sorgen Sie für eine ausreichende Ventilation in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist. Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können. Vgl. Kapitel "Installationsbedingungen" für weitere Informationen zur Ventilation.

Installationsbedingungen


Allgemeines

- ▶ Das Gerät muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Für die Anschlussmaße vgl. die Anlage „Technische Daten“.
- ▶ Informieren Sie sich bei der Feuerwehr und/oder bei Ihrer Versicherungsgesellschaft über eventuelle spezielle Bedingungen und Vorschriften.

Schornstein


Der Schornstein ist erforderlich für:

- ▶ Die Abfuhr von Verbrennungsgasen durch natürlichen Abzug.

 Die warme Luft in dem Schornstein ist leichter als die Außenluft und steigt daher nach oben.

- ▶ Das Ansaugen von Luft, erforderlich für die Verbrennung der Brennstoffe in dem Gerät.

Ein nicht korrekt funktionierender Schornstein kann zu Raucherückschlägen beim Öffnen der Tür führen. Schäden durch Raucherückschlag fallen nicht unter die Garantie.

 Schließen Sie nicht mehrere Geräte (etwa noch einen Zentralheizungskessel) an

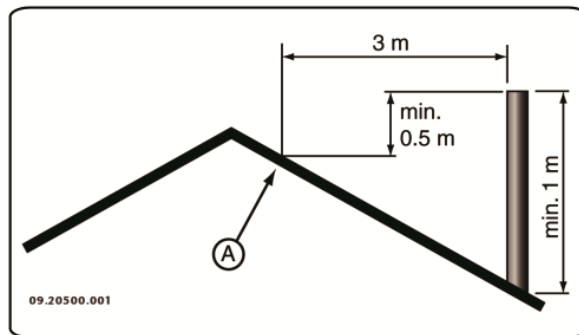
denselben Schornstein an, es sei denn, lokale oder landesweite Gesetze lassen dies zu. Sorgen Sie in jedem Fall bei zwei Anschlüssen dafür, dass der Höhenunterschied zwischen den Anschlüssen mindestens 200 mm beträgt.

Fragen Sie Ihren Installateur nach einer Beratung zu Ihrem Schornstein. Konsultieren Sie die EU-Norm EN13384 für die korrekte Berechnung Ihres Schornsteins.

Der Schornstein muss die folgenden **Bedingungen** erfüllen:

- ▶ Der Schornstein muss aus feuerfestem Material bestehen, vorzugsweise aus Keramik oder Edelstahl.
- ▶ Der Schornstein muss luftdicht und gut gereinigt sein und vollständigen Zug garantieren.
- i** Ein Zug/Unterdruck von 15 - 20 Pa bei normaler Belastung ist ideal.
- ▶ Der Schornstein muss - vom Ausgang aus dem Gerät ab - so vertikal wie möglich verlaufen. Richtungsänderungen und horizontale Teilstücke stören den Abzug der Verbrennungsgase und führen möglicherweise zu Rauchansammlungen.
- ▶ Die Innenmaße des Schornsteins dürfen nicht zu groß sein, um zu vermeiden, dass sich die Verbrennungsgase zu stark abkühlen und dadurch den Zug beeinträchtigen.
- ▶ Der Schornstein sollte nach Möglichkeit den gleichen Durchmesser aufweisen wie das Anschlussstück.
- i** Für den nominellen Durchmesser vgl. die Anlage "Technische Daten". Wenn der Rauchkanal gut isoliert ist, kann der Durchmesser eventuell etwas größer sein (max. zweimal so groß wie der des Anschlussstücks).
- ▶ Der Abschnitt (die Oberfläche) des Rauchkanals muss konstant sein. Änderungen und (vor allem) Verengungen stören die Abfuhr der Verbrennungsgase.
- ▶ Bei Verwendung einer Regenhaube/Abfuhrabdeckung auf dem Schornstein: Achten Sie darauf, dass die Haube nicht die Mündung des Schornsteins verengt und dass sie nicht die Abfuhr der Verbrennungsgase behindert.

- ▶ Der Schornstein muss in einem Bereich münden, der nicht durch umliegende Gebäude, in der Nähe stehende Bäume oder andere Hindernisse behindert wird.
- ▶ Der Teil des Schornsteins, der außerhalb der Wohnung liegt, muss isoliert sein.
- ▶ Der Schornstein muss mindestens 4 Meter hoch sein.
- ▶ Als Faustregel gilt: 60 cm oberhalb des Dachfirsts.
- ▶ Wenn der Dachfirst mehr als 3 Meter vom Schornstein entfernt ist: Verwenden Sie die Maße aus der folgenden Abbildung. A = der höchste Punkt des Daches innerhalb eines Abstands von 3 Metern.



Belüftung des Raums

Für eine gute Verbrennung benötigt das Gerät Luft (Sauerstoff). Die Luft wird über einstellbare Lufteinlassöffnungen aus dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, angeführt.

- ⚠** Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase im Raum ausbreiten können.

Eine Faustregel ist, dass die Luftzufuhr 5,5 cm²/kW betragen muss. Eine zusätzliche Ventilation ist erforderlich:

- ▶ Wenn das Gerät in einem gut isolierten Raum steht.
- ▶ Wenn eine mechanische Ventilation verwendet wird, etwa durch ein zentrales Absaugsystem oder eine Abzughaube in einer offenen Küche.


Sie können für zusätzliche Ventilation sorgen, indem Sie in der Außenwand ein Ventilationsgitter einbauen lassen.


Sorgen Sie dafür, dass andere Luft verbrauchende Geräte (etwa ein Wäschetrockner, andere Heizgeräte oder ein Badezimmerventilator) über eine eigene Außenluftzufuhr verfügen oder ausgeschaltet sind, wenn das Gerät in Verwendung ist.


Dieses Gerät beinhaltet auch einen Außenluftanschluss. Wir empfehlen, diesen nach Möglichkeit zu verwenden (siehe nachstehende Produktbeschreibung).


Decken und Wände


Der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, muss über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen. Für das Gewicht des Geräts siehe Anlage „Technische Daten“.


 Schützen Sie brennbare Böden mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen Wärmeausbreitung. Vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.

 Entfernen Sie brennbare Materialien, wie etwa Linoleum, Teppich usw. unter der feuerfesten Bodenplatte.


 Sorgen Sie für ausreichenden Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien, wie etwa hölzernen Wänden und Möbeln.


 Auch das Anschlussrohr strahlt Wärme ab. Sorgen Sie für ausreichenden Abstand bzw. Abschirmung zwischen dem Anschlussrohr und brennbaren Materialien. Die Faustregel für ein einwandiges Rohr ist ein Abstand, der das Dreifache des Rohrdurchmessers beträgt. Wenn das Rohr von einer Schutzschale umhüllt ist, ist ein Abstand, der dem Rohrdurchmesser entspricht, vertretbar.

 Zwischen Teppichen und dem Feuer muss ein Mindestabstand von 80 cm gewahrt bleiben.

 Schützen Sie brennbare Böden vor dem Ofen mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen eventuell herausfallende Asche. Die Boden-

platte muss den in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Normen entsprechen.

 Zu den Abmessungen der feuerfesten Bodenplatte vgl. die Anlage „Abstand zu brennbarem Material“.

 Weitere Anforderungen im Zusammenhang mit der Brandsicherheit finden Sie im Abschnitt „Abstand zu brennbarem Material“.

Produktbeschreibung



1. Tür
2. Riegel
3. Luftregelungsklappe
4. Standbein
5. Abgasanschluss
6. Außenluftanschluss

Merkmale des Geräts

- Zum Lieferumfang des Gerätes gehört ein Griffhalter (siehe „Halter kühler Handgriff“ (auch als „kalte Hand“ bezeichnet)) für den abnehmbaren Handgriff. Dieser Halter kann durch den Kunden mittels einer mitgelieferten Sechskantmutter unter dem rechten vorderen Standbein montiert werden. Das Standbein muss zum Anbringen des

Halters nicht abgeschraubt werden.

- ▶ Das Gerät kann an der Rückseite oder der Oberseite an den Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Der Heizboden ist mit einem Rillenmuster ausgeführt. Die Wellen, die sich zwischen den Rillen erheben, bilden eine Isolierschicht und Schutzschicht für den Heizboden.

Installation

Vorbereitung

- ▶ Überprüfen Sie das Gerät sofort nach Lieferung auf (Transport-) Schäden und eventuelle Mängel.
 - ⚠ Wenn Sie (Transport-)Schäden oder Mängel festgestellt haben, nehmen Sie das Gerät nicht in Gebrauch und informieren Sie den Lieferanten.

Schornsteinanschluss vorbereiten

Beim Anschluss des Geräts an den Schornstein haben Sie die Wahl zwischen dem Anschluss an der Seite, der Rückseite oder der Oberseite.

Aufstellen und anschließen

1. Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf, und sorgen Sie mit einer Wasserwaage für eine ebene Aufstellung.
2. Schließen Sie das Gerät hermetisch dicht an den Schornstein an.

- ⚠ Lassen Sie das Gerät nicht ohne die gusseisernen Innenplatten brennen.

Das Gerät ist jetzt gebrauchsfertig.

Verwendung

Erste Verwendung

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, lassen Sie es einige Stunden durchheizen. Dadurch härtet der hitzebeständige Lack aus. Hierbei kann es zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Öffnen Sie dann eventuell in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, Fenster und Türen.

Brennstoff

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Verbrennen von Naturholz geeignet, das gesägt und gespalten sowie ausreichend getrocknet ist.

Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe; diese können dem Gerät ernsthafte Schäden zufügen.

Die folgenden Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden, da sie die Umwelt verschmutzen und Gerät und Schornstein stark verunreinigen, was zu einem Schornsteinbrand führen kann:

- ▶ Behandeltes Holz, wie etwa Holz mit Beschichtungen, gefärbtes Holz, imprägniertes Holz, konserviertes Holz, Multiplex und Spanplatten.
- ▶ Kunststoff, Altpapier und Haushaltsabfälle.

Holz

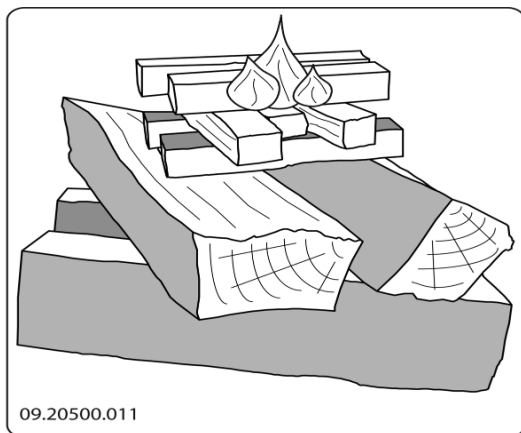
- ▶ Verwenden Sie vorzugsweise hartes Laubholz, wie etwa Eiche, Buche, Birke oder Obstbaumholz. Dieses Holz brennt langsam bei ruhiger Flamme. Nadelholz enthält mehr Harz, brennt schneller und erzeugt mehr Funken.
- ▶ Verwenden Sie getrocknetes Holz mit maximal 20 % Feuchtigkeitsanteil. Hierzu muss das Holz mindestens zwei Jahre lang getrocknet werden.
- ▶ Sägen Sie das Holz auf Maß und spalten Sie es, solange es noch frisch ist. Frisches Holz lässt sich leichter spalten, und gespaltenes Holz trocknet besser. Bewahren Sie das Holz unter einer Abdeckung auf, in der sich der Wind frei bewegen kann.
- ▶ Verwenden Sie kein nasses Holz. Nasses Holz spendet keine Wärme, da die gesamte Energie für das Verdampfen der Feuchtigkeit verwendet wird. Dabei entsteht viel Rauch und es kommt zu Rußablagerungen an der Gerätetür und im Schornstein. Der Wasserdampf kondensiert im Gerät und kann aus dem Gerät austreten und zu schwarzen Flecken auf dem Fußboden führen. Der Wasserdampf kann auch im Schornstein kondensieren und zur Entstehung von Carbolineum beitragen. Dieser Stoff ist leicht brennbar und kann zu einem Schornsteinbrand führen.

Anzünden

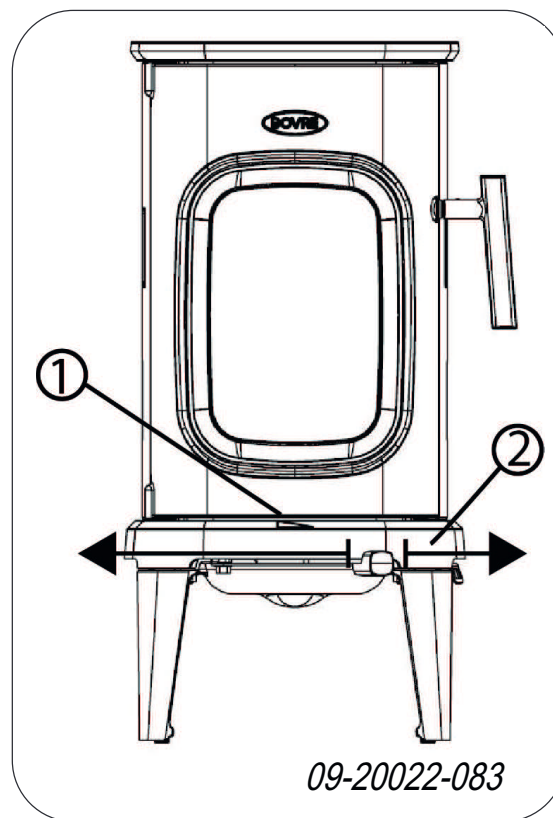
Sie können überprüfen, ob der Schornstein über ausreichenden Zug verfügt, indem Sie oberhalb der

Flammpatte ein Knäuel Zeitungspapier anzünden. Ein kalter Schornstein verfügt oft über unzureichenden Zug, wodurch Rauch in das Zimmer gelangen kann. Wenn Sie das Gerät wie hier beschrieben anzünden, vermeiden Sie dieses Problem.

1. Legen Sie zwei Lagen mittelgroßer Holzstücke nebeneinander auf den Feuerboden.
2. Stapeln Sie auf den Holzstücken zwei bis drei Lagen Anzündhölzchen kreuzweise übereinander.
3. Legen Sie den Anzündblock zwischen die Anzündhölzchen und zünden Sie den Anzündblock gemäß der Anleitung auf der Verpackung an.



4. Schließen Sie die Tür des Geräts und öffnen Sie die Luftklappe (siehe 2 in der nachstehenden Abbildung) in der Tür vollständig (siehe 1 in der nachstehenden Abbildung, geöffnet ist ganz nach links).
5. Lassen Sie das Anzündfeuer durchbrennen, bis ein glühendes Holzkohlebett entstanden ist. Anschließend können Sie das Gerät erneut füllen und regeln, vgl. das Kapitel "Heizen mit Holz".

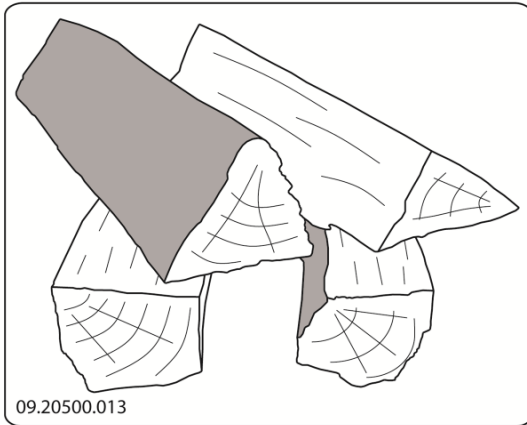


Heizen mit Holz

Nachdem Sie die Anleitung zum Anzünden befolgt haben:

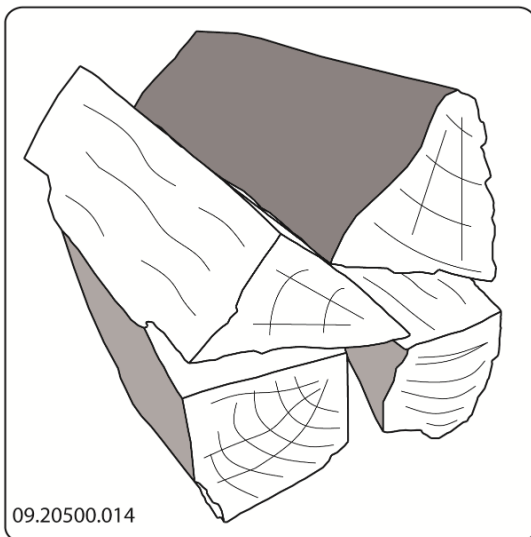
1. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
2. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
3. Stapeln Sie einige Holzstücke auf dem Holzkohlebett auf.

Lose Stapelung



Bei einer losen Stapelung verbrennt das Holz schnell, da der Sauerstoff jedes Holzstück einfach erreichen kann. Stapeln Sie das Holz lose, wenn Sie kurz heizen möchten.

Kompakte Stapelung





Bei einer kompakten Stapelung verbrennt das Holz langsamer, da der Sauerstoff zunächst nur einzelne Holzstücke erreichen kann. Stapeln Sie das Holz kompakt, wenn Sie länger heizen möchten.

- Schließen Sie die Tür des Geräts.
- Regeln Sie das Feuer mit der Luftklappe in der Tür.

 Füllen Sie das Gerät maximal zur Hälfte.

Hinweise

-  Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Heizen Sie das Gerät regelmäßig gut durch.


Wenn Sie lange mit niedriger Flamme heizen, können sich im Schornstein Ablagerungen von Teer und Carbolineum (Steinkohlenteer) bilden. Diese Stoffe sind leicht brennbar.

Wenn die Ablagerungen dieser Stoffe zu sehr anwachsen, kann durch eine plötzliche Temperatursteigerung ein Schornsteinbrand entstehen. Wenn Sie regelmäßig gut durchheizen, verschwinden eventuelle Teer- und Carbolineum-Ablagerungen.

Darüber hinaus kann sich beim Heizen auf zu geringer Stufe Teer auf der Scheibe und der Tür des Geräts absetzen.

Bei milden Außentemperaturen ist es daher besser, das Gerät einige Stunden lang intensiv durchbrennen zu lassen, als es längere Zeit auf niedrigem Stand zu betreiben.

- Regeln Sie die Luftzufuhr mit der Luftklappe in der Tür.

 Die Luftzufuhr über die Luftklappe belüftet nicht nur das Feuer, sondern auch das Glas und schützt es so vor schneller Verschmutzung.

- Öffnen Sie die Tür immer sehr vorsichtig.
- Schließen Sie nach dem Nachfüllen sofort die Tür.
- Das regelmäßige Nachfüllen kleiner Holz mengen ist besser als das gleichzeitige Verbrennen vieler Holz scheite.

Löschen des Feuers

Füllen Sie keinen Brennstoff nach, und lassen Sie den Ofen normal ausgehen. Wenn ein Feuer durch Verminderung der Luftzufuhr gedämpft wird, werden schädliche Stoffe freigesetzt. Lassen Sie das Feuer daher selbstständig herunterbrennen. Achten Sie auf das Feuer, bis es vollständig erloschen ist. Wenn dies der Fall ist, können alle Luftklappen geschlossen werden.

Entaschen

Nach dem Verbrennen von Holz bleibt eine relativ geringe Menge Asche zurück. Dieses Aschebett ist ein guter Isolator für den Heizboden und sorgt für eine gute Verbrennung. Belassen Sie daher ruhig eine dünne Ascheschicht auf dem Feuerboden (nicht höher als bis zur Unterseite der untersten Scheibe im Modell SAGA 107).

Entfernen Sie angesammelte Asche regelmäßig (ungefähr alle drei Ofenbenutzungen).

Sie können die angesammelte Asche mit einer Schaufel und einem Staubsauger entfernen.

Nebel

Nebel behindert die Abfuhr von Abgasen durch den Schornstein. Rauch kann sich niederschlagen und zu Geruchsbelästigung führen. Bei Nebel sollten Sie daher nicht mit dem Gerät heizen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.

Eventuelle Probleme

Lesen Sie die Anlage "Diagnoseschema", um eventuell bei der Verwendung des Geräts auftretende Probleme zu lösen.

Instandhaltung

Befolgen Sie die Wartungsanleitungen in diesem Kapitel, um ihr Gerät in einem guten Zustand zu halten.

Schornstein

In vielen Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, den Schornstein regelmäßig kontrollieren und warten zu lassen.

- ▶ Am Anfang der Heizperiode: Lassen Sie den Schornstein von einem anerkannten Schornsteinfeger reinigen/fegen.
- ▶ Während der Heizperiode und wenn der Schornstein längere Zeit nicht verwendet wurde: Lassen Sie den Schornstein auf Ruß kontrollieren.

Reinigung und andere regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen

⚠ Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist.

- ▶ Reinigen Sie die Außenseite des Geräts mit einem trockenen und fusselfreien Tuch.

Nach Ablauf der Heizperiode können Sie die Innenseite des Geräts reinigen:

- ▶ Entfernen Sie eventuell zuerst die gusseisernen Innenplatten. Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.
- ▶ Reinigen Sie eventuell die Luftzufuhrkanäle.

Überprüfung der gusseisernen Innenplatten

Die gusseisernen Innenplatten sind Verbrauchsteile, die dem Verschleiß unterliegen. Überprüfen Sie die Innenplatten regelmäßig, und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

- ▶ Im Kapitel „Vermiculitsteine in das Gerät legen“ finden Sie Anweisungen zum Abnehmen und Anbringen der Innenplatten.

⚠ Lassen Sie das Gerät nicht ohne die gusseisernen Innenplatten brennen.

Reinigen der vorderen Sichtscheibe

Seitenscheiben (nur Modell SAGA 107)

Beim Modell SAGA 107 ist es normal, dass die Seitenscheiben leicht schwarz werden. Diese Seitenscheiben müssen nicht gereinigt werden. An den Seitenscheiben streicht ein gewisser Luftzug vorbei, der dafür sorgt, dass heimelige Glut sichtbar ist und die Seitenfenster nicht vollständig schwarz werden.

Vordere Sichtscheibe

An gut gereinigtem Glas setzen sich neue Verunreinigungen weniger schnell an. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie Staub und lösen Rost mit einem trockenen Tuch.

2. Reinigen Sie das Glas mit einem Ofenscheibenreiniger:
 - a. Tragen Sie Ofenscheibenreiniger auf einen Küchenschwamm auf, wischen Sie die gesamte Glasoberfläche damit ab und lassen Sie den Reiniger einwirken.
 - b. Entfernen Sie den Schmutz mit einem feuchten Tuch oder mit Küchenpapier.
3. Reinigen Sie das Glas dann noch einmal mit einem normalen Glasreinigungsprodukt.
4. Wischen Sie das Glas mit einem trockenen Tuch oder mit Küchenpapier ab.

- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Produkte zur Reinigung des Glases.
- ▶ Verwenden Sie zum Schutz Ihrer Hände geeignete Haushaltshandschuhe.

⚠ Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

⚠ Achten Sie darauf, dass kein Ofenscheibenreiniger zwischen das Glas und die gusseiserne Tür läuft.

Instandhaltung des Ofens

Schmierung

Obwohl Gusseisen eigentlich "selbstschmierend" ist, müssen bewegliche Teile doch regelmäßig geschmiert werden.

- ▶ Schmieren Sie die beweglichen Teile (wie etwa Leitungssysteme, Scharnierfedern, Riegel und Luftklappen) mit einem hitzebeständigen Fett (erhältlich im Fachhandel).

Lackschäden beseitigen

Kleine Lackschäden können Sie mit hitzebeständigem Speziallack aus der Sprühdose beheben, den Sie bei Ihrem Lieferanten erhalten.

⚠ Achten Sie darauf, den Ofen nicht zu überlasten. Bei Überlastung wird die Oberflächentemperatur extrem hoch und an der Emaille kann bleibender Schaden entstehen.

Abdichtungen kontrollieren

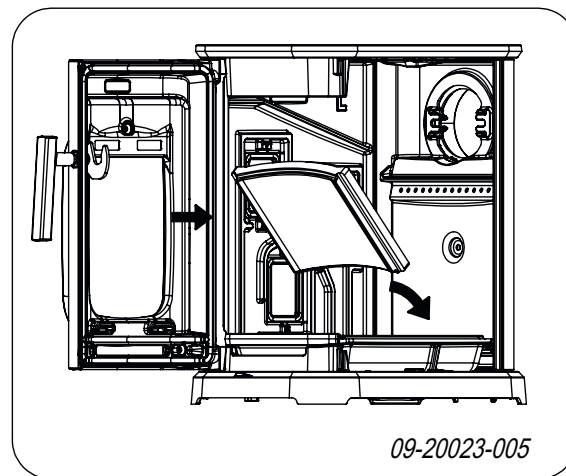
- ▶ Prüfen Sie, ob die Abdichtungsschnur der Tür noch gut schließt. Diese unterliegt dem Verschleiß und muss rechtzeitig ausgetauscht werden.
- ▶ Überprüfen Sie das Gerät auf Luftlecks. Verschließen Sie eventuelle Risse mit Ofenkitt.

⚠ Lassen Sie den Kitt gut aushärten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, andernfalls dehnt sich die Feuchtigkeit darin auf und führt erneut zu einem Leck.

Vermiculitsteine in das Gerät legen

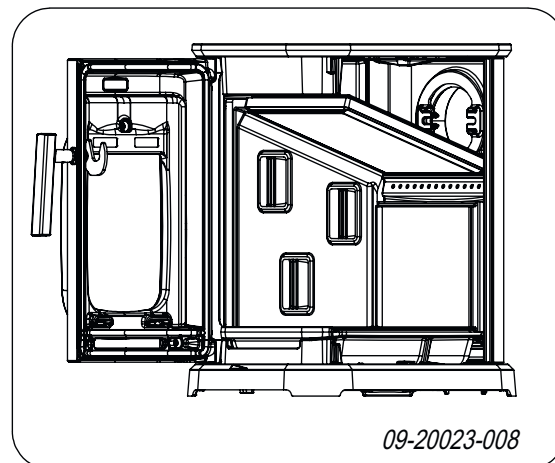
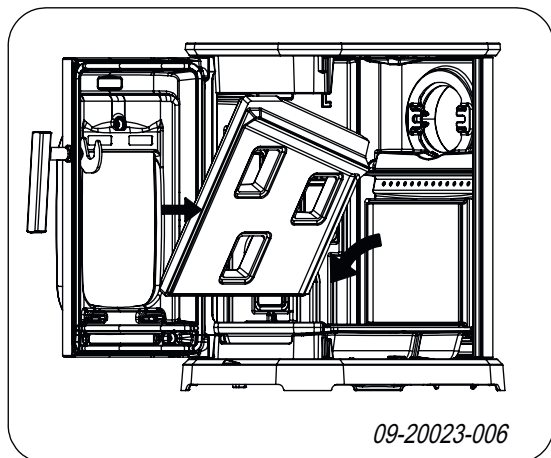
Die Steine können ersetzt werden, falls sie kaputt gehen. Nachstehend werden die dazu erforderlichen Arbeitsschritte erläutert.

Falls Sie einen vollständigen Satz Vermiculitsteine einlegen, beginnen Sie an der Rückwand (siehe Zeichnung 09-20023-005). Der Stein trägt die Nummer 03.77695.000. Diese Nummer steht an der Rückseite und ist nach dem Einlegen in das Gerät nicht sichtbar.



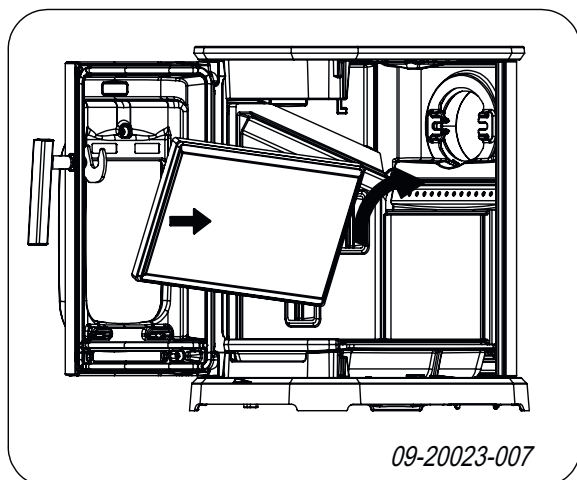
Danach legen Sie die beiden Seitenwände ein (siehe Zeichnung 09-20023-006). Die Nummern der Seitenwände lauten 03.77698.000 und 03.77696.00 beim SAGA 101 und 03.77699.000 sowie 03.77697.000 beim SAGA 107. Diese Nummern stehen an der

Rückseite und sind nach dem Einlegen in das Gerät nicht sichtbar.



Auf der nächsten Seite wird die Vorgehensweise anhand von Fotos erläutert.


Danach legen Sie die Flammplatte auf die Rückwand und die beiden Seitenwände (siehe Zeichnung 09-20023-007). Auch in diesem Fall ist die Nummer 03.77694.000 oben zu sehen. Unten im Brennraum ist diese Nummer nicht zu sehen.



Zeichnung 09-20023-008 zeigt einen Querschnitt des Geräts mit der Rückwand, einer Seitenwand und der Flammplatte aus Vermiculit.

Das Herausnehmen des Vermiculit erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge. Erst die Flammplatte, dann die Seitenwände. Nehmen Sie die Rückwand zuletzt heraus.

Vermiculitsteine gemäß Fotos einsetzen

 Die Nummern stehen an der Rückseite und sind nach dem Einsetzen des Vermiculit nicht mehr sichtbar.

1. Einsetzen der Vermiculit-Rückwand



Vermiculit-Rückwand



2. Vermiculit-Seitenwände einsetzen.

- Seitenwände mit drei Öffnungen beim SAGA 107
- Geschlossene Seitenwände beim SAGA 101



Seitenwand SAGA 107
mit Scheiben



Seitenwand SAGA 101
ohne Scheiben



Deutsch

3. Einsetzen der Vermiculit-Flammpatte auf die Seitenwände.

Die Nummer steht oben und ist deshalb in der Verbrennungskammer nicht sichtbar.



Flammpatte



Verwendung des „kühlen Handgriffs“ (auch als „kalte Hand“ bezeichnet).

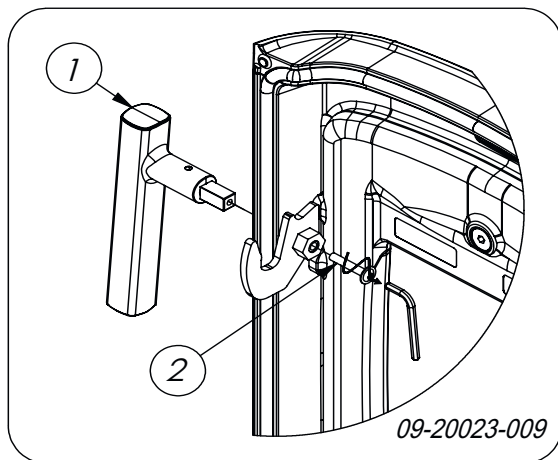
Sie können den Griff dauerhaft am Ofen anbringen oder als abnehmbaren Griff verwenden.

A. Permanente Anbringung (dies ist der Auslieferungszustand):

- !** Vermeiden Sie Verbrennungen! Der Handgriff (siehe Nr. 1 in Abbildung 09-20023-009) erwärmt sich. Bitte verwenden Sie beim Öffnen und Schließen des Ofens die mitgelieferten Handschuhe. Wir empfehlen die Verwendung als „kühler Handgriff“, siehe nachstehend.

B. Option abnehmbarer Griff (kühler Handgriff).

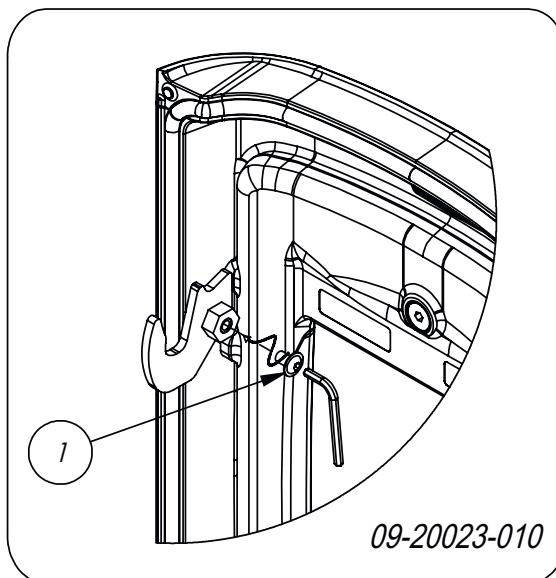
Sie können den Griff abschrauben (siehe Schraube 2 in Abbildung 09-20023-009). Bei dieser Verwendungsart können Sie den Griff nach dem Öffnen oder Schließen der Tür abnehmen.



Zum Lieferumfang des Ofens gehört ein Griffhalter. Sie können diesen mittels einer zu diesem Zweck mitgelieferten Sechskantmutter unter einem vorderen Standbein befestigen.

- !** Vergessen Sie nicht, das in der Tür entstandene Loch nach dem Entfernen des Griffs mit einer mitgelieferten Schraube zu schließen. Dies verhindert den Austritt von Rauch (siehe Schraube 1 in Abbildung 09-

20023-010). Falls Sie dies unterlassen, entweicht schädlicher Rauch aus dem Gerät und das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß.

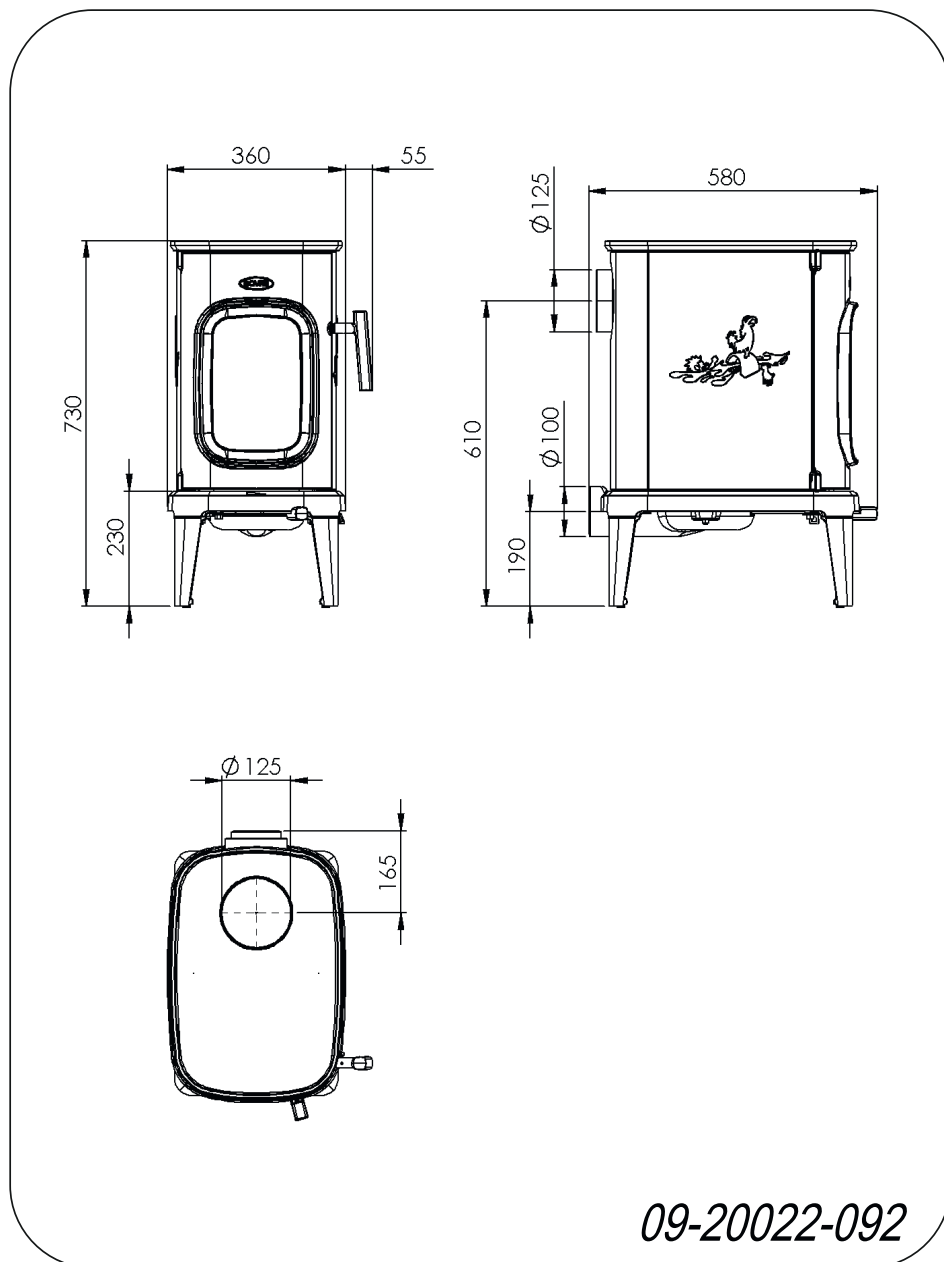


Anlage 1: Technische Daten

| Modell | SAGA 101 | SAGA 107 |
|--------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| Nennleistung | 7 kW | 7 kW |
| Schornsteinanschluss (Durchmesser) | 125 mm | 125 mm |
| Gewicht | +/- 100 kg | +/- 100 kg |
| Empfohlener Brennstoff | Holz | Holz |
| Kennzeichen Brennstoff, max. Länge | 35 cm | 35 cm |
| Massendurchsatz von Abgasen | 6,4 g/s | 8,1 g/s |
| Temperaturanstieg, gemessen im Messabschnitt | 251 K | 279 K |
| Temperatur, gemessen am Ausgang des Geräts | 325 °C | 362 °C |
| Mindestzug | 12 Pa | 12 Pa |
| CO-Emission (13 % O ₂) | 0,09 % | 0,07 % |
| NO _x -Emission (13 % O ₂) | 94 mg/Nm ³ | 128 mg/Nm ³ |
| CnHm-Emission (13 % O ₂) | 46 mg/Nm ³ | 35 mg/Nm ³ |
| Staubemission | 25 mg/Nm ³ | 32 mg/Nm ³ |
| Wirkungsgrad | 81 % | 75 % |

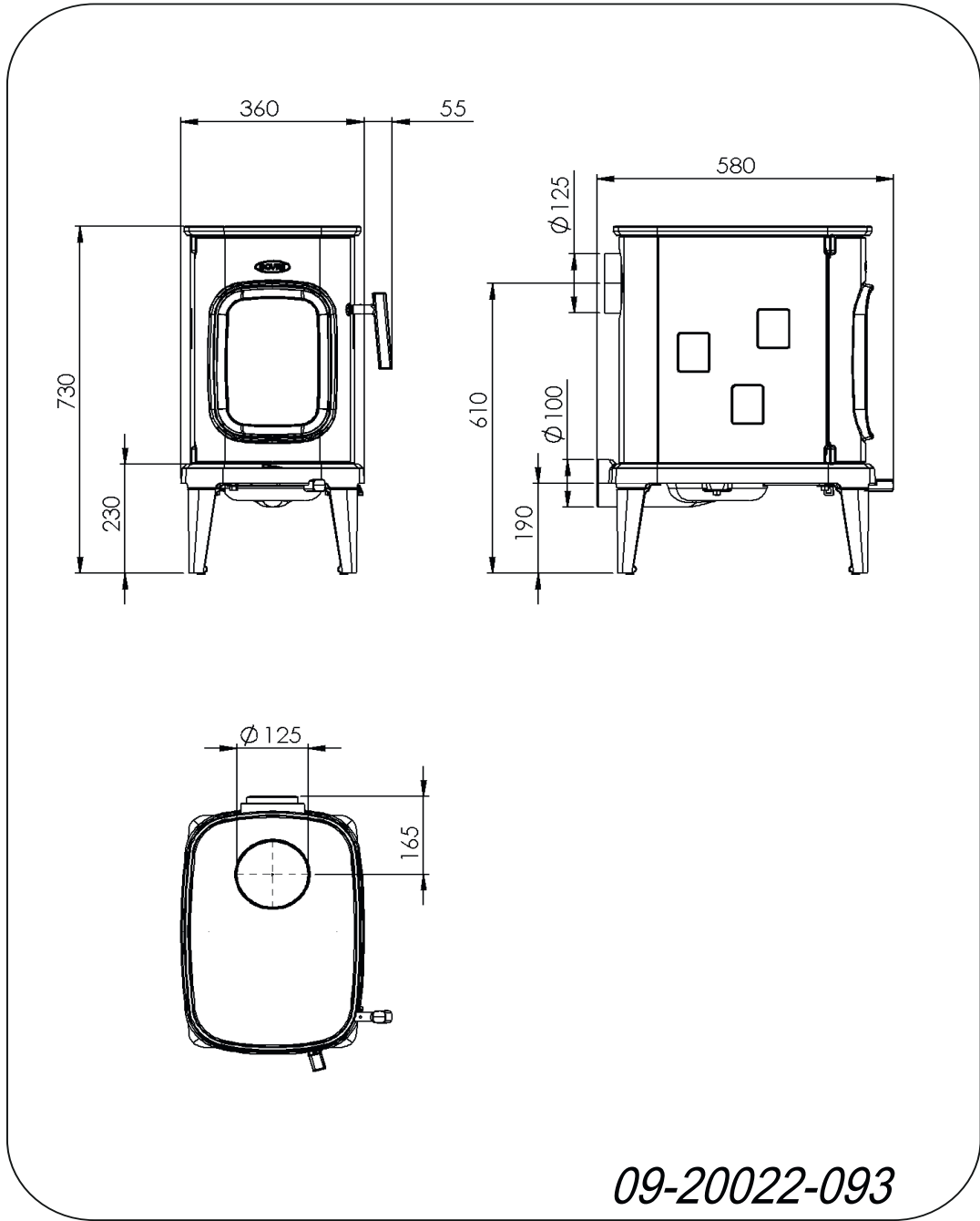
Anlage 2: Abmessungen

SAGA 101



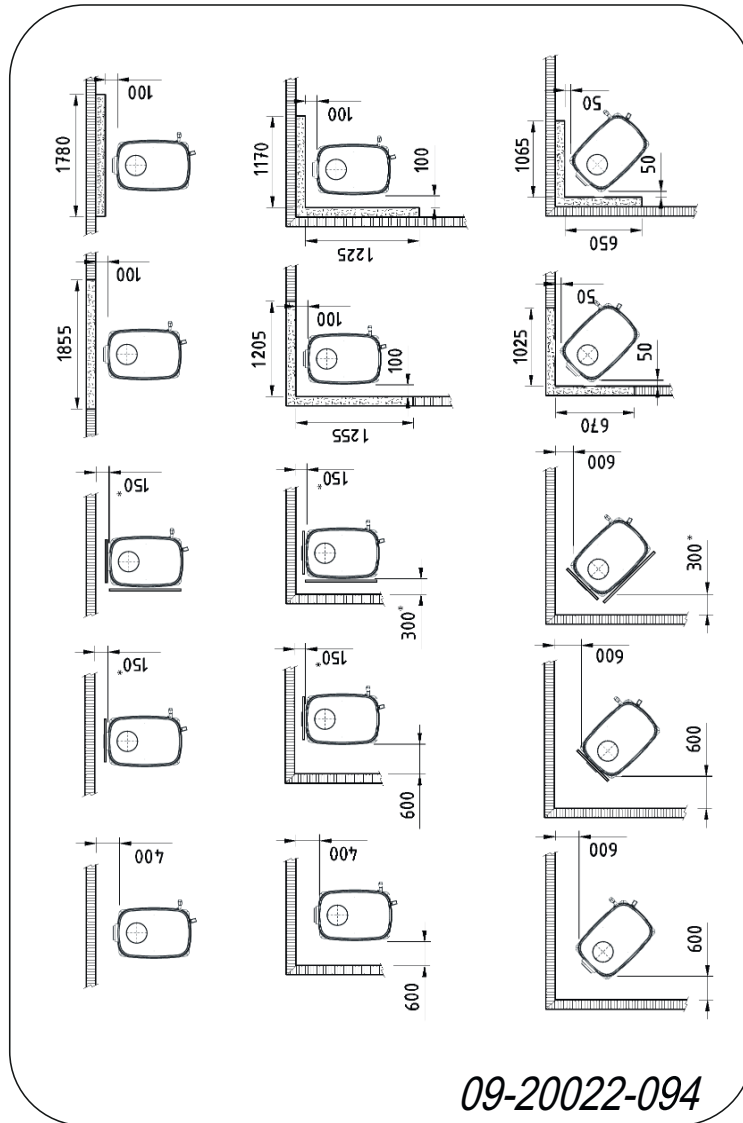
Deutsch

SAGA 107





Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material

SAGA 101/107 – Mindestabstände in Millimetern

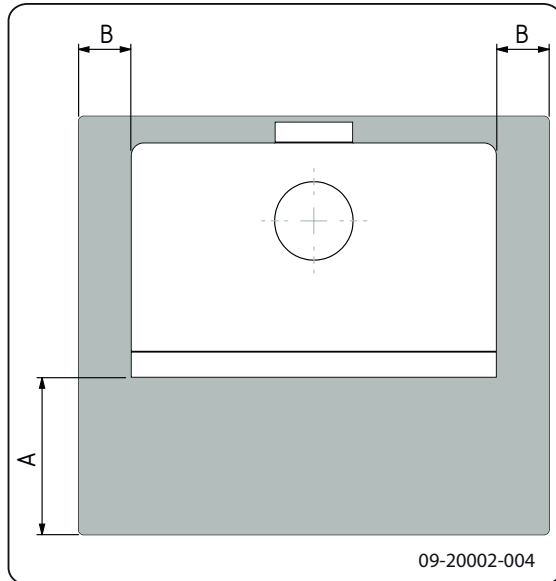


Deutsch

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| * | Geschütztes (isoliertes) Verbindungsrohr |
|  | Brennbares Material |
|  | Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm |



SAGA 101/107 – Abmessungen feuerfeste Bodenplatte



Mindestabmessungen feuerfeste Bodenplatte

| | A (mm) | B (mm) |
|-------------|--------|--------|
| Din 18891 | 500 | 300 |
| Deutschland | 500 | 300 |
| Finnland | 400 | 100 |
| Norwegen | 300 | 100 |

Anlage 4: Diagnoseschema

| | | | | | Problem | |
|---|---|---|---|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ● | | | | | Holz brennt nicht durch | |
| | ● | | | | Liefert nicht ausreichend Wärme | |
| | | ● | | | Rauchrückschlag beim Nachfüllen | |
| | | | ● | | Gerät brennt zu stark, nicht gut regelbar | |
| | | | | ● | Flammenanschlag an das Glas | |
| | | | | | Mögliche Ursache | Mögliche Lösung |
| ● | ● | ● | | ● | Nicht ausreichender Zug | Ein kalter Schornstein führt zu unzureichendem Zug. Folgen Sie der Anleitung zum Anzünden im Kapitel „Verwendung“; öffnen Sie ein Fenster. |
| ● | ● | ● | | ● | Holz zu feucht | Verwenden Sie nur Holz mit max. 20 % Feuchtigkeit. |
| ● | ● | ● | | ● | Holzstücke zu groß | Verwenden Sie kleine Anzündeholzstücke. Verwenden Sie gespaltenes Holz mit maximal 30 cm Stückgröße. |
| ● | ● | ● | ● | ● | Holz nicht korrekt gestapelt | Stapeln Sie das Holz so, dass zwischen den Blöcken ausreichend Luft zirkulieren kann (lose Stapelung, vgl. „Heizen mit Holz“). |
| ● | ● | ● | | ● | Schornstein funktioniert nicht korrekt | Prüfen Sie, ob der Schornstein die Voraussetzungen erfüllt: mindestens 4 m hoch, richtiger Durchmesser, eine gute Isolierung, glatte Innenflächen, nicht zu viele Biegungen, keine Hindernisse im Schornstein (z. B. Vogelnest, Rußablagerungen), hermetische Dichtigkeit (keine Spalten). |
| ● | ● | ● | | ● | Mündungsöffnung des Schornsteins nicht korrekt | Ausreichende Höhe über der Dachfläche, keine Hindernisse in der Nähe. |
| ● | ● | ● | ● | ● | Einstellung der Lufteinlassöffnungen nicht korrekt | Öffnen Sie die Lufteinlassöffnungen vollständig |
| ● | ● | ● | | ● | Anschluss des Geräts am Schornstein nicht korrekt | Der Anschluss muss hermetisch dicht sein. |
| ● | ● | ● | | ● | Unterdruck in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist | Schalten Sie Luftabzugssysteme aus. |
| ● | ● | ● | | ● | Unzureichende Frischluftzufuhr | Sorgen Sie für ausreichende Luftzufuhr, verwenden Sie nötigenfalls einen Außenluftanschluss. |
| ● | ● | ● | | ● | Ungünstige Wetterbedingungen? Inversionswetterlage (umgekehrter Luftstrom im Schornstein durch hohe Außentemperatur), extreme Windgeschwindigkeiten | Bei Inversionswetterlagen sollten Sie das Gerät nicht verwenden. Setzen Sie, falls erforderlich, eine Zugklappe auf den Schornstein. Dies ist nur nach Rücksprache mit dem Schornsteinfeger möglich. |
| | | ● | | | Zug im Wohnzimmer | Vermeiden Sie Zug im Wohnzimmer; stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Tür oder von Heizungsschächten auf. |
| | | | | ● | Flammen schlagen an das Glas | Vermeiden Sie es, das Holz zu dicht an das Glas zu legen. Schieben Sie den primären Lufteinlass wieder zu. |
| | | | ● | | Gerät verliert Luft | Überprüfen Sie die Abdichtungen der Tür und die Fugen des Geräts. |

Index

| A | |
|--------------------------------------|----|
| Abdichtungsschnur der Tür | 13 |
| Abgas | |
| Massenfluss | 18 |
| Temperatur | 5 |
| Abmessungen | 19 |
| Anschluss | |
| Abmessungen | 19 |
| Anzündeholz | 23 |
| Anzünden | 9 |
| Asche entfernen | 12 |
| Ausgehen des Feuers | 11 |
| Außenluftzufuhr | |
| Anschluss | 9 |
| B | |
| Belüftung | 7 |
| Faustregel | 7 |
| Belüftung des Feuers | 11 |
| Böden | |
| Brandsicherheit | 8 |
| Tragfähigkeit | 8 |
| Brandsicherheit | |
| Abstand zu brennbarem Material | 21 |
| Boden | 8 |
| Möbel | 8 |
| Wände | 8 |
| Brennbares Material | |
| Abstand zu | 21 |
| Brennstoff | |
| benötigte Menge | 12 |
| geeignet | 9 |
| Holz | 9 |
| nachfüllen | 11 |
| ungeeignet | 9 |
| Brennstoff nachfüllen | 11 |
| C | |
| Carbolineum | 11 |
| E | |
| Email | |
| Wartung | 13 |
| Endbelag, Instandhaltung | 13 |

| Entaschen | 12 |
|---------------------------------|-------|
| Entfernen | |
| Asche | 12 |
| F | |
| Fegen des Schornsteins | 12 |
| Feuer | |
| Anzünden | 9 |
| löschen | 11 |
| Füllhöhe des Geräts | 11 |
| G | |
| Geeigneter Brennstoff | 9 |
| Gewicht | 18 |
| Glas | |
| Anschlag | 23 |
| reinigen | 12 |
| Gusseiserne Innenplatten | |
| Instandhaltung | 12 |
| Warnung | 9 |
| H | |
| Haube auf dem Schornstein | 7 |
| Heizen | 10 |
| Brennstoff nachfüllen | 10-11 |
| Gerät brennt zu heftig | 23 |
| Gerät nicht gut regelbar | 23 |
| nicht ausreichende Wärme | 23 |
| unzureichende Wärme | 12 |
| Hinweis | |
| Schornsteinbrand | 11 |
| Holz | 9 |
| aufbewahren | 9 |
| brennt nicht durch | 23 |
| geeignete Sorte | 9 |
| nass | 9 |
| trocknen | 9 |
| Holzsplitte stapeln | 11 |
| I | |
| Installation | |
| Abmessungen | 19 |
| Instandhaltung | |
| Abdichtung | 13 |
| Glas reinigen | 12 |
| gusseiserne Innenplatten | 12 |
| Reinigung des Geräts | 12 |
| schmieren | 13 |



| | |
|-----------------------------|--------|
| Schornstein | 12 |
| L | |
| Lack | 9 |
| Lagerung von Holz | 9 |
| Luftloch | 13 |
| M | |
| Mauern | |
| Brandsicherheit | 8 |
| N | |
| Nachfüllen von Brennstoff | |
| Rauchrückschlag | 23 |
| Nadelholz | 9 |
| Nasses Holz | 9 |
| Nebel, nicht heizen | 12 |
| Nennleistung | 18 |
| Nominale Leistung | 12 |
| O | |
| Ofenscheibenreiniger | 12 |
| P | |
| Probleme lösen | 12, 23 |
| R | |
| Rauch | |
| bei erster Verwendung | 9 |
| Rauchrückschlag | 6, 23 |
| Regeln der Luftzufuhr | 11 |
| Reinigen | |
| Glas | 12 |
| Reinigung | |
| Gerät | 12 |
| Risse im Gerät | 13 |
| S | |
| Scheiben | |
| Anschlag | 23 |
| reinigen | 12 |
| Schmierfette | 13 |
| Schmierfette | 13 |
| Schornstein | |
| Anschluss | 9 |
| Anschlussdurchmesser | 18 |

| | |
|---------------------------------------|--------|
| Bedingungen | 7 |
| Höhe | 7 |
| Instandhaltung | 12 |
| Schornsteinbrand verhindern | 11 |
| Schornsteinhaube | 7 |
| Staubemission | 18 |
| T | |
| Teer | 11 |
| Temperatur | 18 |
| Temperaturanstieg | |
| Messabschnitt | 18 |
| Teppich | 8 |
| Tragfähigkeit von Boden | 8 |
| Trocknen von Holz | 9 |
| Tür | |
| Abdichtungsschnur | 13 |
| U | |
| Ungeeigneter Brennstoff | 9 |
| V | |
| Ventilationsgitter | 7 |
| W | |
| Wände | |
| Brandsicherheit | 8 |
| Wärme, unzureichende | 12, 23 |
| Warnung | |
| brennbare Materialien | 6 |
| Glas gebrochen oder gesprungen | 6, 13 |
| gusseiserne Innenplatten | 9 |
| heiße Oberfläche | 6 |
| Ofenscheibenreiniger | 13 |
| Schornsteinbrand | 6, 9 |
| Tür belasten | 6 |
| Ventilation | 6-7 |
| Versicherungsbedingungen | 6 |
| Vorschriften | 6 |
| Wartung | |
| Email | 13 |
| Wetterbedingungen, nicht heizen | 12 |
| Wirkungsgrad | 5, 18 |
| Z | |
| Zug | 18 |
| Zündfeuer | 9 |

